

Verwaltungsgemeinschaft  
**BLANKENBURG**

BLANKENBURG

Redaktion:  
Jens Müller (jmü)  
© 039 44/36 36 99, Fax: 36 93 75  
redaktion.blankenburg@volksstimme.de

Service-Agentur:  
Reiseland Kehrlert & Krause  
Lange Str. 34, 38889 Blankenburg

Timmenröder Teichfest

# Zweijährige tummeln sich im „Planschbecken“

Ein buntes Fest rund um die Forelle lockte am Sonnabend zahlreiche Schaulustige, aber auch Angelfreunde aus der gesamten Region an die Fischteiche in Timmenrode. Vor allem die Kinder kamen bei vielen Angeboten voll auf ihre Kosten.

Von Jens Müller

**Timmenrode.** Stattliche 3,44 Kilogramm Fisch angelte Karl-Heinz Werner am Sonnabend aus den Timmenröder Teichen. Damit war der Halberstädter mit Abstand unangefochtener Sieger des diesjährigen Wettangelns. Auf Rang zwei landete Nils Gessing aus Wienrode, der immerhin noch 1,84 Kilogramm leckere Forellen an Land gezogen hatte. Ganz stolz auf seinen einzigen Fang – eine 510 Gramm schwere Forelle – war auch Moritz Heyer aus Schwanebeck. Der Neunjährige holte sich Rang drei und bekam dafür ebenfalls einen tollen Sachpreis überreicht.



Tolles Team: Die beiden Hobbyangler Frank Heyer und Sohnemann Moritz aus Schwanebeck. Fotos (2): Jens Müller

„Wir sind jedes Wochenende hier“, schwärmt Moritz' Papa Frank Heyer von den Timmenröder Angelteichen. Bereits vor einem Jahr habe sich sein Sohnemann einen Angelschein

besorgt und sei seither begeisterter Petri-Jünger. „Nach meinem Herzinfarkt habe ich auch einen Sport gesucht. Da hat es sich gut gefunden, dass wir nun gemeinsam Angeln ge-



Timmenrodes Teichwirt Holger Fisch (rechts) erläutert interessierten Besucherinnen des jüngsten Teichfestes die Aufzucht seiner Forellen.

hen“, erzählt Frank Heyer, der gerade in Timmenrode schon gute Fänge gemacht habe – sowohl tagsüber, als auch beim Nachtangeln. „Das ist eine tolle Anlage mit netten Leuten.

Hier macht es richtig Spaß“, so der selbständige Handwerker. Dieses Lob freut besonders die Teichwirte Andreas Reichstein und Holger Fisch, die am Sonnabend nicht nur

zum Preisangeln einluden, sondern für Alt und Jung auch ein buntes Programm mit Musik, Hüpfburg, Ponyreiten, einer tollen Schau von historischen Motorrad-Raritäten und natürlich frisch geräucherten Forellen organisiert hatten. Gern erläuterten sie auch die Aufzucht ihrer Fische in dem ehemaligen Freibad. Heute tummeln sich dort Hunderte Tiere – die zwei- bis dreijährigen im ehemaligen Plansch- bzw. Nichtschwimmbereich.

Wie Holger Fisch erläuterte, ist der Betrieb das gesamte Jahr über sieben Tage in der Woche geöffnet. „Und täglich wird bei uns frisch geräuchert“, so der Teichwirt. In den zurückliegenden Monaten wurden neue Angelstege angelegt, sämtliche Angelplätze erneuert und drei neue Caravanstellplätze direkt am Wasser eingerichtet. Auch soll in den kommenden Monaten weiter in die Anlage investiert werden um sie vor allem für Angelurlauber noch interessanter zu machen.

Georgenhof-Open-Air

## Bläser aus Kiew reisen nicht an

**Blankenburg (jmü).** Ausgerechnet die Stargäste des 4. Georgenhof-Open-Airs – das renommierte Bläserensemble „Ukrainian Brass“ aus Kiew – reisten am Sonnabend überraschend nicht in Blankenburg an. Grund sei eine kurzfristige Erkrankung des Managers,



Jürgen Opfermann

erklärte Kantor Jürgen Opfermann auf Volksstimme-Nachfrage. Opfermann erfuhr diese Nachricht allerdings erst selbst am Konzertabend, da das Management ihn darüber nicht informiert hatte. Ein Nachholtermin ist noch offen.

Feuerwehreinsetzung

## Mann durchs Fenster gerettet

**Blankenburg (jmü).** Ungewöhnlicher Einsatz gestern Nacht für die Kameraden der Feuerwehr. Um 3.10 Uhr wurden sie angefordert, um den Rettungsdienst zu unterstützen. In der Katharinenstraße musste ein Mann aus einer Wohnung im ersten Obergeschoss gerettet werden. Er hatte sich aller Wahrscheinlichkeit nach das Bein gebrochen, konnte aber nicht durch das enge Treppenhaus in den Rettungswagen transportiert werden. Mit Hilfe der Drehleiter der Blankenburger Wehr bugsierten die Helfer den Mann durch das Fenster ins Freie und auf die Straße.

Am Abend zuvor war bereits die Brandmeldeanlage im Pflegeheim an der Gartenstraße ausgelöst worden. Glücklicherweise mussten die um 21.32 Uhr alarmierten Wehren aus Blankenburg, Cattenstedt und Börnecke nicht zum Einsatz kommen. Es handelte sich um einen Fehlalarm.



## Geselliges Beisammensein auf dem alten Burgberg

Heimatliche Klänge von Chören aus Heimburg und Wernigerode sowie zünftige Blasmusik lockten am vergangenen Sonnabend wieder zahlreiche Einwohner und Gäste auf die Altenburg. Einmal mehr hatte der Heimburger Heimatverein um seinen Vorsitzenden Bernd Hanke zu diesem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Der Vereinschef begrüßte die Besucher, die sich auch den frisch gebackenen

Kuchen der Frauen des Heimatvereins, Kaffee, Bier und die Leckeren vom Grill auf der frisch gemähten Wiese unterhalb des Aussichtspavillons schmecken ließen. Die inzwischen 17. Auflage des beliebten Heimburger Burgfestes wurde außerdem von schönem Sommerwetter begleitet und klang erst in den späten Abendstunden gesellig aus. Foto: Egmont Uhlmann

WAS? WANN? WO?

AUSSTELLUNGEN

- Herbergsmuseum**  
Blankenburg, Bergstr. 15, Tel. 0 39 44/36 50 07, 10-17 Uhr.
- Kloster Michaelstein**  
Tel. 0 39 44/90 30 15.
- Museum Kleines Schloss**  
Tel. 0 39 44/26 58, 10-17 Uhr.
- Burg- und Festung Regenstein**  
10-18 Uhr.
- Stadtbibliothek**  
Blankenburg, 9-12 Uhr.

SENIOREN

- Beratung der Volkshelfer 8**  
Begegnungsstätte, 14 Uhr.
- Beratung der Volkshelfer 1**  
Begegnungsstätte, 15 Uhr.
- Gymnastik**  
Begegnungsstätte, 9 Uhr.
- Kartenspielnachmittag**  
Wienrode, Dorfgemeinschaftshaus, 14-18 Uhr.

BERATUNGEN

- Bürgerbüro**  
Stadtverwaltung, Harzstr. 2-3, 8-15 Uhr.
- Eltern, Kinder, Jugendliche**  
Blankenburg, Albrechtstr. 2, 0 39 44/36 96 50, 9-14 Uhr.
- GVS-Sozialstation**  
Blankenburg, Waldfriedenstr. 1b, Tel. 0 39 44/92 11 70.
- Gesundheitsamt**  
Harzstr. 3-4, 8-12 Uhr.
- Krebskranke und Angehörige**  
Lange Str. 39, Tel. 0 39 44/36 87 73, 10-18 Uhr.

Montagsrunde

- Frauzentrum, Herzogstr., 0 39 44/98 06 37, 13-17 Uhr.
- Tourist- und Kurinformation**  
Blankenburg, Markt 3, Tel. 0 39 44/28 98, 9-19 Uhr.
- Volkssolidarität**  
Kuno-Rieke-Str. 12, 0 39 44/34 81, 9-17 Uhr.

NOTDIENSTE

- Apotheken**
- Apothek am Regenstein**, Blankenburg, Karl-Zerbst-Str. 28, Tel. 0 39 44/6 26 16, 8-8 Uhr, 18-20 Uhr.
- Arzt Bereich Blankenburg**  
DM René Giesel, Blankenburg, Tel. 01 71/4 84 59 70, 0 39 44/36 49 72, 18-7 Uhr.
- Arzt Bereich Thale**  
DM Jörg Hantke, Blankenburg, 18-7 Uhr, Tel. 01 71/6 86 93 58.
- Kinderarzt**  
bis 22 Uhr Kinderarzt in Wernigerode; danach Kinderklinik Steinbergstr. 1, Tel. 0 39 43/61 27 11.
- Trink- und Abwasser**  
Trinkwasser Tel. 0 39 44/90 11 34 oder 01 71/4 12 77 65; Abwasser 90 11 33.

KIRCHE

- EVANGELISCHE KIRCHE**  
**Blankenburg, Bartholomäuskirche**, 10-18 Uhr geöffnet.  
**Cattenstedt**, Kirchenkreis, 14 Uhr, Pfarrhaus.

Treffen der D-Rad-Freunde an der Rappbode-Talsperre

## Wenn „Spandauer Springböcke“ tuckern

Von Carsten Steinke

**Wendefurth.** Rund 1000 Besitzer von so genannten D-Rädern trafen sich am vergangenen Wochenende mit ihren historischen Motorrädern am Hotel an der Rappbode-Talsperre zum Erfahrungsaustausch. „Das ist bereits das 14. Treffen“, erklärte der Braunschweiger Werner Ehlers, der die Freunde der historischen Maschinen in den Harz eingeladen hatte. Und gekommen waren sie mit etwa 60 Maschinen aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland.

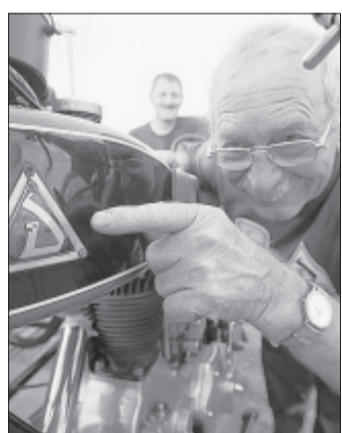
So auch Anton Rathgeb aus Dietersheim, einem kleinen Ort zwischen Würzburg und Nürnberg. Der Bayer brachte die älteste Maschine mit: ein D-Rad, Baujahr 1923. Und auch seine eigene „Garage“ hatte Rathgeb mit dabei. Für den Transport ließ er sein altes Gefährt schlicht hinter einer unscheinbaren Tür seines Caravans verschwinden. „In den Wohnwagen passen bis zu drei Motorräder hinein“, sagte Rathgeb stolz, der zum ersten Mal bei einem D-Rad-Treffen mitmachte. Und gefallen habe es ihm „sehr gut“.

Vor 80 Jahren, im Jahr 1928, gab es die erste Sternfahrt mit D-Rädern zum Brocken, begründete Ehlers den Grund für den diesjährigen Treffpunkt. Er wolle die alte Tradition wieder beleben. Damals seien etwa 3500 D-Räder auf den Brocken gefahren. Die Fahrt auf dem höchsten Gipfel des Nordens sei aber nun nicht mehr möglich, sagte Ehlers ein wenig wehmütig.

Brocken war passé

Dafür unternahmen die D-Radfrennde am Sonnabend eine Rundfahrt durch den Harz. Die ging, so der Veranstalter, von der Rappbode-Talsperre über Rübeland, Elbingerode, Schierke, Elend, Tanne und Benneckenstein zum ersten Pausenstopp in Sophienhof. Dann ging es für die rund 60 Motorradfahrer mit ihren zumeist einzylindrigen Maschinen tuckern an den Stieger See zur Mittagspause. Von dort über das Stenbergbaues bei Hasselfelde zurück zum Ausgangspunkt der Rappbode-Talsperre.

„Vor zehn Jahren waren wir schon einmal im Harz“, erinnerte sich ein D-Rad-Besitzer aus Sachsen. „Bereits damals durften wir nicht auf den Brocken fahren.“ So wurden 1998 einfach 15 bis 20 Motorräder auf einen Schmalspur-Zug geladen und auf den Gipfel transportiert: „Allein nur für das



Werner Ehlers zeigt das Logo der D-Räder an seiner Maschine.

Erinnerungsfoto“, blickte der Sachse zurück.

Hintergrund: D-Räder sind historische Motorräder, die zwischen 1923 und 1932 von den Deutschen Industriewerken in Berlin-Spandau produziert wurden. 1932 seien die Werke durch NSU aufgekauft worden. D-Räder sind als robuste Maschinen bekannt und wurden damals als „Bauern-Motorrad“ bezeichnet. Den Spitznamen „Spandauer Springbock“ erklärt Ehlers so: „Allein die Vibrationen des Blockmotors haben das Fahrzeug in Schwingungen versetzt. Dazu kam noch schlechte Federung. Das Motorrad ist nur vorn und unter dem Sattel gefedert gewesen.“

EG ELBINGERODE  
VG BROCKEN-HOCHHARZ

ELBINGERODE  
HASSELFELDE  
Benneckenstein

Redaktion:  
Carsten Steinke (cst)  
© 01 77/32 111 57  
Fax: 039 43/90 53 77  
redaktion@zeitungsfabrik.de

Service-Agentur:  
Reisebüro Krüger, Oberstadt 65  
38877 Benneckenstein

Einbruch

## Werkzeuge aus Halle gestohlen

**Hasselfelde (cst).** Einbrecher haben aus einer Lagerhalle eines an der Rosentalstraße in Hasselfelde ansässigen Unternehmens diverse Werkzeuge entwendet. Wie das zuständige Revierkommissariat in Blankenburg in einer Pressemitteilung informierte, liege die Tatzeit zwischen Sonnabend, 2., und Dienstag, 5. August. Unter den gestohlenen Gegenständen sollen sich auch Bohrmaschinen und Winkelschleifer befunden haben. Den Schaden schätzt die Polizei auf rund 1200 Euro.

Die Kripo habe die Ermittlungen aufgenommen und bietet mögliche Zeugen des Einbruchs, sich unter der Rufnummer (0 39 44) 91 00 zu melden.



Erfahrungsaustausch ist der Grund, warum rund 1000 Besitzer von historischen D-Rädern zusammenkommen. Fotos (2): C. Steinke

B 27 voll gesperrt

## WVB-Haltestellen nicht bedient

**Elbingerode (cst).** Die Bundesstraße 27 zwischen Rübeland und Elbingerode wird in der Zeit von Freitag, 15. August, 14 Uhr, bis Montag, 23. August, 5 Uhr, für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Ebenfalls gesperrt ist diese Strecke zwischen Freitag, 22. August, und Montag, 25. August, 5 Uhr. Das kündigten die Wernigeröder Verkehrsbetriebe (WVB) an. In dieser Zeit könnten die Haltestellen Elbingerode „Mühlental“ und Besucherbergwerk „Drei Kronen & Ehrh“ von Bussen nicht angefahren werden.

Ausschuss tagt

## Bauförderung wird beraten

**Elbingerode (cst).** Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Elbingerode kommt am morgigen Dienstag, 12. August, im Sitzungszimmer des Rathauses I, Markt 1, in Elbingerode zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Darüber informiert die Stadt Elbingerode in einer Mitteilung. Beginn ist um 18.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Schulbauförderung für die Jahre 2009 bis 2013. Des Weiteren haben Einwohner in einer Fragestunde die Möglichkeit, Anfragen an den Ausschuss zu stellen.

Tag + Nacht Bereitschaft  
Wernigeröder Bestattungsinstitut  
Tel.: 0 39 43/63 23 69